

II-628 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH

BUNDESMINISTERIUM

FÜR GESUNDHEIT UND UMWELTSCHUTZ

IV-50.004/58-2/79

1010 Wien, den 7. Feber 19 80

Stubenring 1
Telephon 75 00

2641AB

1980 -02- 0 8

zu 2421J

B e a n t w o r t u n g

der Anfrage der Abgeordneten SANDMEIER
und Genossen an den Bundesminister für Ge-
sundheit und Umweltschutz betreffend
Schließung der bestehenden Lücke hin-
sichtlich der Gesundheitsvorsorge für Kin-
der im Kindergartenalter (Nr.242/J-NR/79)

In der gegenständlichen Anfrage werden folgende Fragen
gestellt:

- "1) Was werden Sie unternehmen, um auch Kindern zwischen dem ersten und sechsten Lebensjahr vorsorgemedizinische Untersuchungen zu ermöglichen?
- 2) Bis wann rechnen Sie mit einem positiven Abschluß Ihrer diesbezüglichen Aktivitäten?"

In Beantwortung dieser Anfrage teile ich mit:

Zu 1):

Das Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz ist schon seit Jahren bestrebt, der Bevölkerung die Vorsorgeuntersuchungen im Kindesalter nach dem ersten Lebensjahr zugänglich zu machen. Demgemäß enthält auch der Mutter-Kind-Paß bereits Untersuchungsgänge zwischen dem ersten Lebensjahr und dem Schuleintritt. Die Fortführung des Mutter-Kind-Paß-Programms halte

- 2 -

ich deshalb für außerordentlich wichtig, da damit ein Alter erfaßt werden soll, in dem vorsorgemedizinische Maßnahmen besonders erfolgversprechend sind.

Ich werde daher die derzeit in Gang befindlichen Arbeiten der für die Realisierung dieses Vorhabens zuständigen Ressorts in jeder Weise unterstützen.

Zu 2):

Ohne den für die praktische Durchführung zuständigen Stellen vorgreifen zu wollen, hoffe ich doch zuversichtlich, daß die angestrebte Erweiterung der Vorsorgeuntersuchungen im Jahre 1981 zum Tragen kommen kann.

Der Bundesminister:

